



region**INFO**

Super s'Cool-Card und Nachtbus

Zwei attraktive, praktische und besonders günstige Angebote für öffentliche Verkehrsmittel

LED- und LCD-Werbeanlagen in der Region

Zwei innovative Möglichkeiten, Ihre Veranstaltung zu bewerben

Stellenausschreibung Abfall- und Umweltberatung

Bewerben Sie sich bis zum 05.10.2015



Haben Sie sich das auch schon einmal gefragt?

DIE ABFALL- UND UMWELTBERATUNG DES REGIONALVERBANDES SALZBURGER SEENLAND HAT ANTWORTEN AUF VIELE FRAGEN.

■ **Beim Thema Abfall** tauchen immer wieder die unterschiedlichsten Fragen auf:

- Warum nicht einfach alles in die Restabfalltonne werfen?
- Wieso muss ich Abfallgebühren bezahlen?
- Wie kann ich Abfall vermeiden?
- Wohin mit Altöl, Batterien oder Pflanzenbehandlungsmitteln?
- Wozu trennen, wenn eh wieder alles zusammen geworfen oder verbrannt wird?
- Was passiert mit meinen Abfällen?
- Welche Reinigungsmittel sind umweltverträglich?

Die Abfall- und Umweltberatung des Regionalverbandes Salzburger Seenland hat auf diese und viele andere Fragen die richtige Antwort. Wir sind eine Servicestelle für Bürger und Gemeinden für alle Fragen rund um Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallentsorgung. Vom richtigen Kompostieren im Hausgarten, über das Trennen und Entsorgen Ihres

Hausabfalles, bis hin zu Projekten mit Schulen oder Gemeinden widmen wir uns einer möglichst ökologischen und sinnvollen Abfallbewirtschaftung. Auch die Betreuung der Altstoffsammelhof-Mitarbeiter ist eine unserer Kernaufgaben.

Gleichzeitig ist die Abfall- und Umweltberatung eine wichtige Schnittstelle zu den zuständigen Behörden und Landesstellen, der privaten Entsorgungswirtschaft und den Verwertungsbetrieben. Die Abfallwirtschaft ist einer ständigen Veränderung unterzogen, einerseits durch neue gesetzliche Regelungen, andererseits durch neue Produkte und Stoffgruppen, die auf den Markt kommen. Nicht zuletzt wandeln sich auch die Verwertungstechnologie und der Rohstoffmarkt stetig. Die Abfallberatung ist ein außergewöhnliches Arbeitsfeld, in dem es garantiert nie langweilig wird.



Der Regionalverband Salzburger Seenland

sucht im Ausmaß von 40 Wochenstunden zum ehest möglichen Dienstbeginn eine/n

Sachbearbeiter/in in Karenzvertretung für 2 Jahre

Ihre Aufgabenbereiche:

Abfall- und Umweltberatung

- Unterstützung und Beratung der elf Mitgliedsgemeinden im Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft
- Servicestelle für Bürger/innen, Gemeinde- und Altstoffsammelhofmitarbeiter/innen
- Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, Abstimmung mit den zuständigen Stellen
- Begleitung von Ausschreibungen, Vertragswesen und Verhandlungen
- Organisation und Durchführung von Treffen, Exkursionen und Schulprojekten
- Administrative Tätigkeiten wie Abrechnungen, Controlling und Schriftverkehr
- Einkauf und Lagerhaltung von Verbrauchsmaterialien
- Projektarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

- Redaktion der Regionszeitung RegionINFO
- Verfassen von Pressemitteilungen, Artikelservice für Gemeindezeitungen & Websites
- Wartung der Verbandswebsite und Versand des E-Mail-Newsletters
- Kontakte zu Journalisten, Organisation von Pressegesprächen

Anforderungen:

- Fachschulabschluss oder Matura
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit und Außendienst
- Interesse an der kommunalen Abfallwirtschaft
- Selbständigkeit bei der Aufgabenbewältigung
- Kontaktfreudigkeit
- sehr gute EDV-Kenntnisse

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- angenehmes Arbeitsumfeld
- freie Gestaltung der Aufgabenerledigung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **spätestens 05.10.2015** an den Regionalverband Salzburger Seenland, Seeweg 1, 5164 Seeham oder per E-Mail an office@rvss.at.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes in der Entlohnungsgruppe d/c.
Nähere Informationen unter www.rvss.at



So gehen Sie richtig mit Akkus um



KÜRZERE LADEDAUER, LÄNGERE AKKULAUFZEIT, GERINGERES GEWICHT. DIE AKKU-TECHNOLOGIE FÜR MOBILTELEFONE, TABLETS, LAPTOPS UND DIGICAMS WIRD LAUFEND WEITERENTWICKELT UND VERBESSERT.

■ **Mit der steigenden Leistung** steigt aber auch der Energiebedarf der Geräte. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, werden Mobiltelefone, Tablets, Digitalkameras und Laptops derzeit vorrangig mit so genannten Lithium-Ionen-Akkus betrieben. Auch die rund 200.000 E-Bikes, die in Österreich bereits im Umlauf sind, werden mit sehr leistungsstarken Lithium-Ionen-Akkus gespeist. Die Vorteile gegenüber herkömmlichen Batterien liegen vor allem in der höheren Energiedichte und der geringen Selbstentladung, auch bei längerer Lagerung.

„Jedoch bergen Lithium-Ionen-Akkus leider auch Gefahrenpotenziale“, warnt Dr. Johann Mayr, Bundeskoordinator der ARGE Abfallwirtschaftsverbände. „Diese Akkus reagieren heftig auf starke Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Wenn ein Handy auf den Boden fällt, können unsichtbare Risse in den Akku-Membranen entstehen. Dasselbe gilt für größere Geräte wie Akkuschauber oder

E-Bikes. Bei den nächsten Aufladevorgängen können sich die Risse erweitern und Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können“. Besondere Sorgfalt und Pflege der Akkus ist also gefragt. Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen jedoch weitgehend verhindern.

■ **Folgende Maßnahmen** sind zu beachten:

- **Hitze meiden:** Setzen Sie Ihr Handy keiner länger andauernden hohen Temperatur aus. Das bedeutet: Das Handy an heißen Sommertagen nicht im Auto auf der Ablage liegen lassen. Das gilt auch für Navigationsgeräte!
- **Trocken bleiben:** Lassen Sie Ihr Handy bzw. Ihre Akkus niemals nass werden. Bauteile können korrodieren und zum Sicherheitsrisiko werden.
- **Keine Berührung mit Metallen:** Lassen Sie die Akkukontakte (außerhalb der Geräte)

nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüsseln, kommen und vermeiden Sie so einen Kurzschluss.

- **Getrennte Sammlung:** Wer Lithium-Ionen-Akkus lagert und sie erst in größerer Menge zur Sammelstelle bringen möchte, sollte die Akkus unbedingt einzeln, in Plastiksackerln oder Schachteln verpackt, aufbewahren. Bei größeren Akkus, wo blanke Kontakte sichtbar sind, unbedingt die Pole mit Klebeband abkleben.
- **Akku im Gerät belassen:** Wenn Sie das Gerät zu den Abfallsammelstellen bringen, den Akku am besten im Gerät belassen.
- **Das Allerwichtigste:** „Ausgediente Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen“, so der Appell der Geschäftsführerin der Elektroaltgeräte-Koordinierungsstelle Elisabeth Giehser. Akkus und Batterien können aus allen Altstoffsammelhöfen in der Region kostenlos abgegeben werden.

Carsharing (Auto teilen) im Seenland

OBERTRUM IST JÜNGSTES MITGLIED IN DER FAMILIE

■ Seit Mai 2015 gibt es in Obertrum am See die Möglichkeit, sich ein Auto zu teilen. Vielen Leuten ist nicht bewusst, dass sogar ein Kleinwagen in etwa € 300,00 im Monat (inkl. Abschreibung) kostet. Angesichts der Tatsache, dass ein Auto oft mehr als 23 Stunden am Tag nur ungenutzt am Parkplatz verweilt, ist Autoteilen eine sinnvolle Maßnahme, um die Auslastung der fahrbaren Untersätze zu steigern. Carsharing ist so konzipiert, dass sich vier Haushalte je ein Auto miteinander teilen. In Obertrum stehen dafür zwei Autos zur Verfügung.

Der im Vorjahr gegründete Obertrumer Carsharing Verein (www.carsharing-obertrum.at) sorgt für eine reibungslose Organisation und Abwicklung. Die beiden Autos sind vollkaskoversichert, bei einem Unfall ist also nur der Selbstbehalt in der Höhe von € 300,00 zu bezahlen. Der Standort der beiden Leihfahrzeuge befindet sich am P+R Parkplatz hinter dem Marktgemeindeamt.

Für wen ist Autoteilen besonders geeignet?
Familien, die sich überlegen, einen Zweitwagen anzuschaffen oder generell Leute, die den fahrbaren Untersatz nur ein bis zweimal pro Woche benötigen, können mit Carsharing eine Menge Geld sparen und nebenbei noch dazu etwas Gutes für unsere Umwelt tun.

Was muss ich tun, um Teil dieser Initiative in Obertrum zu werden?

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt oder gleich direkt beim Vorstand des Obertrumer-Carsharing-Vereins (GV Raimund Reindl, Tel. 0650/5142890, reindl@live.at). Sie werden im Verein aufgenommen und sind somit auch aktive/r Autoteiler/in.

Was kostet mich Carsharing?

Zu Beginn hinterlegen Sie € 300,00 für die Vollkaskoversicherung, die Sie natürlich bei Austritt aus dem Verein und unfallfreier Nutzung wieder erstattet bekommen. In Anle-

hnung an das Seekirchner Modell sind in Folge 30 Euro pro Monat an Mitgliedsgebühr, 10 Euro Tagespauschale (20 km inkludiert), für jeden weiteren Kilometer 0,30 Euro zu bezahlen. Der Kraftstoff ist im Preis inkludiert, zum Tanken benutzen Sie die vereinseigenen Routex-Tankkarten. Die Fakturierung der Nutzungsgebühren erfolgt auf Grundlage eines Fahrtenbuches.

Wie kann ich ein Auto zum gewünschten Zeitpunkt reservieren?

Als Reservierungs- und Kommunikationsplattform dient die Website www.carusocarsharing.com. Der Vereinsvorstand ist Ihnen gerne bei der Registrierung behilflich. Nachdem der Beitritt zur Gruppe „Carsharing Obertrum“ erfolgte, können Reservierungen via PC oder Smartphone vorgenommen werden.

Wie zufrieden sind die aktiven NutzerInnen mit dem Autoteilen in Obertrum?

Daniel Steinermayr, aktiver Autoteiler: „Für uns als 4-köpfige junge Familie ist CarSharing die perfekte Ergänzung zu unserem Auto! Billig, flexibel, individuell, schnell via Handy reservierbar. Für fix ausgemachte Termine wie Arzt oder Friseur schon wochenlang vorreservierbar. CarSharing ist das Zweitauto für uns und wird für Termine, Wocheneinkäufe, Familienbesuche und an regnerischen Tagen genutzt! Wir können es allen wärmstens empfehlen!“

Der Regionalverband Salzburger Seenland hat es sich zum Ziel gesetzt, in allen Mitgliedsgemeinden Carsharing-Initiativen zu etablieren und in weiterer Folge die Vereine miteinander zu vernetzen, d.h. gemeindeübergreifendes Carsharing möglich zu machen und damit Synergien im Bereich Buchung, Verrechnung, Versicherung usw. zu nutzen. Aktuell können Sie in Seekirchen, Henndorf und Obertrum CarSharing nutzen. Vorarbeiten laufen auch in weiteren Gemeinden. Die jeweiligen Kontakte zur Anmeldung erhalten Sie über den Regionalverband.

Sie möchten CarSharing in Ihrer Gemeinde nutzen bzw. aufbauen? Dann wenden Sie sich bitte an den Regionalverband Salzburger Seenland unter energie@rvss.at oder 06217 / 20240-42.





Thermographieaktion 2015/16 mit Gewinnchance

■ **Angesichts steigender Energiekosten** wird es immer wichtiger, Gebäude auf Wärmeverluste zu überprüfen und gegebenenfalls die richtigen Maßnahmen zur Sanierung zu setzen. Mit Hilfe einer Wärmebild-Aufnahme (Thermographie) können diese Wärmeverluste sichtbar gemacht und dokumentiert werden.

Wie seit Jahren organisiert der Regionalverband daher eine Thermographieaktion in der Region mit folgendem Ablauf:

- Verbindliche Anmeldung beim Regionalverband Salzburger Seenland bis 11.01.2016
- Durchführung der Aufnahmen im Jänner und Februar, je nach Temperatur und Witterung. Die Teilnehmer brauchen dabei nicht zu Hause sein.
- Versand der Thermographieberichte und Fotos im März, anschließend Energiebera-

tungen vor Ort und eine Informationsveranstaltung zum Abschluss.

- Die Kosten betragen wie im letzten Winter € 145,00 inkl. MWSt. pro Objekt und gelten nur für Ein- und Zweifamilienhäuser. Aufgrund von Zahlungsausfällen in den letzten Jahren bitten wir um Vorauskasse.

Anmeldung und Rückfragen beim Regionalverband Salzburger Seenland unter Tel. 06217 / 20240-42 oder energie@rvss.at. Unter allen Anmeldungen wird eine gratis Thermographie verlost.

INFO

■ **Weitere Informationen** erhalten Sie beim Regionalverband Salzburger Seenland, Gerhard Pausch, Tel. 06217 / 20240-42 oder energie@rvss.at

4 interessante Termine im Oktober

■ GreenStart Startup-Informationsabend

am Montag, 05.10.2015 um 18.00 Uhr, Regionalverband Salzburger Seenland, Seeweg 1, 5164 Seeham, www.greenstart.at.

GreenStart unterstützt vielversprechende grüne Geschäftsideen dabei, praxistaugliche Geschäftsmodelle zu entwickeln. Während der Veranstaltung erhalten Sie Informationen zur Ausschreibung, lernen Gewinner des letzten Jahres kennen, haben die Möglichkeit, Feedback von Experten zu Ihrer Idee zu erhalten und bekommen Unterstützung bei der Entwicklung neuer Ideen.

■ 2. Seenland Unternehmerfrühstück

Energie, Mobilität und Klimaschutz am Dienstag, 20.10.2015 um 07.30 Uhr, Cafe Plainer Straßwalchen.

Bei den Seenland Unternehmerfrühstücken erhalten alle Unternehmer und Gewerbetreibenden der Region die optimale Beratung und Information zu Projekten im Bereich Energie, Klimaschutz, Umwelt und Abfall und Mobilität inklusive den passenden Förderungen.

■ Kleinwasserkraftexkursion

entlang der Fischach am Freitag, 23.10.2015 um 13.00 Uhr.

An drei Stationen entlang der Fischach besichtigen wir Wehr- und Kleinwasserkraftanlagen. Anlagen vor und nach der Sanierung öffnen für Sie die Tore. Die Exkursion findet aufgrund des großen Interesses bereits zum zweiten Mal statt. Anmeldung unbedingt erforderlich.

■ „Die Klimarettung und ihre Feinde“

Österreichs Energiepolitik vor dem Hintergrund der Klimakonferenz in Paris.

Dkfm. Peter Püspök, Präsident von Erneuerbare Energie Österreich, am Donnerstag, 29.10.2015 um 19.00 Uhr in Seeham.

Peter Püspök startete seine berufliche Laufbahn 1971 bei der US-Bank Chase Manhattan, wechselte 1977 zum Raiffeisen-Spitzeninstitut RZB und war von Mitte 1998 bis Mitte 2007 Generaldirektor der Raiffeisen-Landesbank NÖ-Wien, dann selbstständiger Unternehmer.

Super s'Cool-Card und Nachtbus

ZWEI ATTRAKTIVE, PRAKTISCHE UND BESONDERS GÜNSTIGE ANGEBOTE FÜR ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL. NEU: JETZT NACHTBUS-TICKETS VORAB BEI DER GEMEINDE KAUFEN!

■ **Nachtbus Neu:** Ab sofort sind in Ihrem Gemeindeamt Fahrkarten für den Nachtbus im Vorverkauf erhältlich. Gegen Barzahlung können Sie beliebig viele Tickets im Gemeindeamt kaufen. So brauchen Sie sich beim Nachtbus nicht lange in die Warteschlange zu stellen.



Der Kartenpreis für eine Fahrt beträgt € 4,50 für Erwachsene, die ermäßigte Karte für Jugendliche unter 20 Jahren sowie Inhaber einer gültigen SVV-Wochen-, Monats- oder Jahreskarte kostet € 3,00.

Der Nachtbus bringt seit Jahren junge und jung gebliebene Nachtschwärmer zu einem günstigen Fahrpreis von der Stadt Salzburg sicher nach Hause in die Gemeinden des Salzburger Seenlandes. Dieses Angebot, finanziert von den Gemeinden des Salzburger Seenlandes und den Gemeinden Eugendorf und Hallwang, ist allseits bekannt und sehr beliebt.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde oder an den Regionalverband Salzburger Seenland unter prossinger@rvss.at oder der Tel. 06217 / 20240-23.

Fahrplanübersicht:

Linie 912 – Abfahrtszeiten um 00:50 und 02:50 Uhr, Fahrtstrecke: Salzburg Hanuschplatz > Eugendorf > Seekirchen > Obertrum > Seeham > Berndorf > Perwang > Mattsee

Linie 913 – Abfahrtszeiten um 00:40 und 02:32 Uhr, Fahrtstrecke: Himmelreich Outletcenter Ost > Eugendorf > Henndorf > Neumarkt > Straßwalchen > Köstendorf > Schleedorf

Zentraler Knotenpunkt Hanuschplatz: Von hier fahren alle Nachtbus-Linien zeitgleich in die Flachgauer Gemeinden (auch die Linie 913). Abfahrtszeiten jeweils um 00:50 und 02:50 Uhr.

Mit dem Nachtbus können Sie immer am Freitag, Samstag und vor Feiertagen, ausgenommen vor dem 24., 25., 26. Dezember und 1. Jänner von der Stadt Salzburg nach Hause fahren.



Weitere Informationen und den kompletten Fahrplan finden Sie unter www.rvss.at > Nachtbus.

■ **€ 20,00 Gemeindeförderung** für die Super s'Cool-Card: Exklusiv in den Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverbandes ÖPNV Flachgau II wird die Super s'Cool-Card mit € 20,00 von der Gemeinde gefördert!

Die Super s'Cool-Card ist für Schüler und Lehrlinge unter 24 Jahren im Bundesland Salzburg für € 96,00 erhältlich und 365 Tage auf allen Linien des Salzburger Verkehrsverbundes (SVV) verwendbar. Abzüglich der € 20,00 Gemeindeförderung kostet die Karte nur € 76,00 und ist auch in den Ferien, an Wochenenden und an Feiertagen gültig.

So kommt man zur Förderung der Gemeinde:

- Gehen Sie mit Ihrer Super s'Cool-Card zum Gemeindeamt.

- Ihre Daten werden erfasst und Sie erhalten € 20,00 in bar oder als Gutschein zurück.

- Pro Gemeindebürger wird zwischen September 2015 und August 2016 eine Super s'Cool-Card gefördert.



INFO

■ Weitere Informationen zur Super s'Cool-Card und zur Online-Bestellung unter www.super.scoolcard.at.



Zwei innovative Möglichkeiten, Ihre Veranstaltungen zu bewerben

MIT DEN LED- UND LCD-ANLAGEN WIRD DER WILDWUCHS VON VERANSTALTUNGSPAKATEN EINGEDÄMMT UND DIE ORTSKERNE VERSCHÖNERT.

■ **Der Regionalverband Salzburger Seenland** bietet Veranstaltern zwei besonders innovative Möglichkeiten, ihre Veranstaltungen in der Region zu bewerben. Seit Anfang 2013 können Vereine, Organisationen und Betriebe ihre zahlreichen Veranstaltungen auf 4 LED-Großflächenanlagen und 42 LCD-Bildschirmen bewerben.

Platziert sind die großen LED-Anlagen in Elixhausen, Köstendorf, Henndorf bei der Feuerwehr sowie in Hankham. Es wurde besonders darauf geachtet, dass die Hauptverkehrsachsen zwischen der Stadt Salzburg und dem Salzburger Seenland mit diesen Standorten abgedeckt sind. Ziel dieser innovativen Möglichkeit der Veranstaltungsbewerbung ist es, den Plakat- und Schilderwald einzudämmen und so die Ortskerne wieder zu verschönern.

Die LED-Anlagen dienen ausschließlich der Bewerbung von Veranstaltungen. Die Veranstalter können selbst entscheiden, auf welchen Anlagen sie die Veranstaltung bewerben möchten und die Schaltung für eine, zwei oder drei Wochen beauftragen.

Sie möchten Ihre Veranstaltung auf den LED-Werbeanlagen schalten? So geht's:

- Füllen Sie das Bestellformular unter www.rvss.at aus
- Senden Sie die Grafikdatei Ihrer Veranstaltung an led@rvss.at
- Achten Sie darauf, dass der Text groß und gut leserlich ist und konzentrieren Sie sich auf die Kernaussage (Was? Wann? Wo?)
- Ansprechpartner: Tel. 06217/ 20 240
Frau Carina Stranzinger DW 21
Frau Helga Prossinger DW 23

Die Preisliste und eine Übersicht der technischen Anforderungen sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.rvss.at.

Betrieben werden die LED-Anlagen mit Ökostrom, welcher aus Wasserkraft, Wind und Photovoltaik erzeugt wird. Die LED-Anlagen werden den Verkehrs- und Lichtverhältnissen angepasst und sind von 06.00 bis 22.00 Uhr in Betrieb.

■ **Neben den großen Anlagen** stehen auch 42 kleinere LCD-Bildschirme in der Region zur

Verfügung. Diese wurden hauptsächlich an zentralen Stellen, wie Bushaltestellen oder Marktplätzen, installiert. Gemeinden können die LCD-Bildschirme auch als moderne Plattform nutzen, um wichtige Informationen an die Bürger weiterzugeben.

Die LCD-Bildschirme werden auch für den öffentlichen Verkehr genutzt: Auf den Bildschirmen werden der aktuelle Fahrplan, aktuelle Busabfahrtszeiten und eventuelle Verspätungen angezeigt. Weiters sehen die Fahrgäste während der Wartezeit aktuelle Nachrichten, die Wettervorhersage und die Ankündigung von Veranstaltungen.

Inhaltlich betreut werden diese Bildschirme von einem Mitarbeiter im jeweiligen Gemeindeamt. Die Gemeinden können Veranstaltungen in diese Systeme eingeben und auch für weitere Gemeinden freigeben, so können Veranstaltungen in mehreren Gemeinden beworben werden. Diese Möglichkeit der Bewerbung ist kostenlos, somit ersparen Sie sich Druckkosten für die Plakate und die Zeit für die Plakatierung. Informieren Sie sich einfach in Ihrem Gemeindeamt.



Kleinmaschinenbrigaden sind illegale Sammler

IN DEN LETZTEN MONATEN SIND IM SALZBURGER SEENLAND WIEDER VERMEHRT KLEINMASCHINENBRIGADEN UNTERWEGS. BITTE ÜBERGEBEN SIE AUF KEINEN FALL GEGENSTÄNDE AN DIESE ILLEGALEN SAMMLER.

■ Vielleicht hatten Sie auch schon einmal einen Zettel einer „Ungarischen Kleinmaschinenbrigade“ im Postkasten. Sie kündigen einen bestimmten Tag an, an dem Sie alle Dinge, die Sie nicht mehr brauchen, einfach vor die Haustüre stellen sollen. Die Sammler würden dann alles von zu Hause abholen. Wir bitten Sie, diese Aufforderungen zu ignorieren und umgehend das Gemeindeamt zu informieren. Stellen Sie bitte auf keinen Fall Gegenstände zur Abholung bereit.

Auch wenn es manchmal so scheint, verfolgen Kleinmaschinenbrigaden keinen sozialen Zweck. Es handelt sich dabei um unbefugte Abfallsammler, die Gegenstände illegal in Ostländer verbringen und dort auf riesigen Flohmärkten teuer verkaufen. Davon profitieren Einzelne, aber es geht nicht um die Unterstützung von sozial schwachen und notleidenden Menschen.

Unabhängig vom sozialen Aspekt verfügen die Kleinmaschinenbrigaden über keinerlei Genehmigungen für ihre Tätigkeiten. Rechtlich han-

delt es sich um eine illegale Abfallsammlung und Verbringung ins Ausland, die strengen Kontrollen unterliegt. Nicht selten landen die eingesammelten Gegenstände nämlich dann irgendwo am Straßenrand, wenn sie doch nicht so brauchbar wären. Und so mancher „Ladenhüter“ am Flohmarkt muss auch einmal entsorgt werden, unter katastrophalen Umständen für die Natur im Zielland.

Erfahrungen haben gezeigt, dass es mit diesen Sammlern immer wieder Ärger gibt:

- Es werden nur die besten Gegenstände ausgesucht, der Rest bleibt liegen.
- Es werden Gegenstände (zB Gartengeräte oder Fahrräder) mitgenommen, die gar nicht bereitgestellt waren.
- Die gesammelten Gegenstände werden auf Parkplätzen nachsortiert. Nicht Brauchbares wird im Anschluss dort liegengelassen.
- Die Kosten für das Einsammeln und Entsorgen des zurückgelassenen Mülls müssen letztlich wieder vom Steuerzahler aufgebracht werden.

Bitte stellen Sie also keine Gegenstände für solche illegalen Haussammlungen bereit und informieren Sie umgehend die Gemeinde, sobald ein Zettel in Ihrem Postkasten auftaucht.

Ihren Abfall wie zB Sperrabfall, alte Möbel, Elektrogeräte, Autobatterien oder Alteisen entsorgen Sie bitte wie gewohnt am Altstoffsammelhof der Gemeinde. Brauchbare Gegenstände, die Sie nicht mehr benötigen, können Sie gerne an soziale Einrichtungen wie Tafeln, die Caritas, Diakonie oder ähnliche spenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

INFO

■ Bei Fragen zum Thema wenden Sie sich bitte an den Regionalverband Salzburger Seenland, Frau Thalmeier, unter thalmeier@rvss.at oder Tel. 06217 / 20240-30.

Kostenloses Unterrichtsmaterial für Kindergärten und Schulen

PÄDAGOGEN KÖNNEN ÜBER DEN REGIONALVERBAND SALZBURGER SEENLAND KOSTENLOSES UNTERRICHTSMATERIAL IN KLASSENSTÄRKE FÜR KINDER VON 4 BIS 14 JAHREN BEZIEHEN.



■ **Jeder kennt sie**, jeder nutzt sie. Vom Kleinkindalter an werden heute mehr Elektrogeräte genutzt als je zuvor, allen voran Mobiltelefone. Umso wichtiger ist es, so früh wie möglich darüber zu informieren, dass in Elektrogeräten oftmals umweltgefährdende Schadstoffe, vor allem aber auch wertvolle Rohstoffe stecken. Handys, Akkus und Co. haben daher nichts im Restmüll verloren.

Aber was steckt drin, in Elektrogeräten, Batterien und Akkus? Dieser Frage können Schüler zwischen 8 und 14 Jahren mithilfe des speziell entwickelten Elektroaltgeräte-Schulkoffers spielerisch und altersgerecht auf den Grund gehen. Umfangreichstes Anschauungsmaterial zum Begreifen, Schütteln oder Wiegen wird ergänzt von einer gut aufbereiteten Lehrmappe mit verschiedenen Stundenplanungen und Gestaltungsvorschlägen.

Inhalt des Schulkoffers:

- Anschauungsmaterialien zur Erläuterung von Recyclingprozessen

- Geschredderte Materialien aller Kategorien, zB Metall, Kunststoff, Glas
- Handy in zerlegtem Zustand
- Primär-Rohstoffe wie Magnetit, Bauxit, Quarz oder Gold
- Batterie-Attrappen
- Anleitungen für Lernspiele samt Arbeitsblättern uvm.



Die große Vielfalt macht den Schulkoffer für eine breite Altersgruppe und verschiedenste Schulfächer einsetzbar. Der Koffer kann gegen eine Kautions von € 30,00 beim Regionalverband ausgeliehen werden.

■ **Unterrichtsmaterial ara4kids:** Mit dem ARA4kids Paket können die Themen Abfallvermeidung, die getrennte Sammlung und Verwertung von Verpackungen sowie Anti-Littering Kindern einfach und kreativ vermittelt werden. ARA4kids bietet Pädagogen viele Anregungen und umfangreiches Unterrichtsmaterial für die Umweltbildung in Kindergarten und Volksschule.

Materialien:

- Lehr- und Lernmappe (USB-Stick)
- Comicheft
- Malvorlagen und Malbuch
- Hörbuch (CD)
- Liedertexte und Tanzchoreographie
- Müllspiel Geräuscheraten

Alle diese Unterlagen können in Klassenstärke zur Verfügung gestellt werden.

■ **Bei Bedarf können** auch Unterrichtsmaterialien, Spiele und Informationen zu einzelnen Abfallarten, zB Glas, Bioabfall oder Altpapier zur Verfügung gestellt werden. Wir bitten dazu um Rücksprache mit der Abfallberatung.



INFO

■ Kontakt und kostenlose Bestellung:

Regionalverband Salzburger Seenland
Abfallberatung
E-Mail: thalmeier@rvss.at
Tel: 06217 / 20240-30
Bitte rechtzeitig Kontakt aufnehmen.
Für den Elektrogeräte-Schulkoffer ist eine Kautions von € 30,00 zu hinterlegen.



ÖZIV sucht Mitglieder im Salzburger Seenland

HELFFEN ODER HILFE ERHALTEN: DER ÖSTERREICHISCHE ZIVILINVALIDENVERBAND ERMÖGLICHT MENSCHEN MIT BEHINDERUNG EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN.

■ **Der Österreichische Zivilinvalidenverband „ÖZIV“** versteht sich als eine österreichweite Interessenvertretung und gleichzeitig Dienstleister von und für Behinderte, der sich dafür einsetzt, dass alle behinderten Menschen ein selbstbestimmtes Leben führen können. Es wird versucht, sowohl durch Lobbying-Arbeit als auch durch konkrete Unterstützungsangebote die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Menschen mit Behinderungen in Österreich zu verbessern.

Zu einer der herausragenden Leistungen des ÖZIV zählt die Mitwirkung bei der Einführung des Pflegegeldes 1994. Diese Leistung soll eine Geldleistung bleiben: Menschen mit Behinderungen sollen selbst entscheiden können, wie sie diese Mittel bestmöglich für ihre Betreuung einsetzen wollen.

■ **Hilfe erhalten:** Wenden Sie sich an den ÖZIV, wenn Sie selber Hilfe brauchen, oder

jemanden kennen, der Unterstützung sucht, zum Beispiel:

- Beratung zu Pflegegeld, Behindertenpass, steuerrechtlichen Fragen
- Begleitung bei Behördenwegen und Vertretung vor Gerichten in bestimmten arbeits- und sozialrechtlichen Fällen (Pflegegeld, Invaliditätspension usw.).
- Förderung der Mobilität behinderter Menschen durch eigenen behindertengerechten Fahrdienst nach Verfügbarkeit.
- Verbands- und Kegelabende, Ausflugsfahrten und eine Reihe weiterer geselliger Veranstaltungen soll Gemeinschaft mit anderen Menschen ermöglichen.

■ **Mitmachen:** Die Tätigkeit des ÖZIV für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen können Sie auf verschiedene Arten unterstützen:

- als betroffenes oder unterstützendes Mitglied
- mit ehrenamtlicher Mitarbeit
- mit Ihrer Spende oder als Sponsor

Wenn Sie laufend über die Arbeit des ÖZIV informiert werden wollen, besteht für Mitglieder die Möglichkeit, den kostenlosen Internet-Newsletter zu abonnieren.

INFO

■ **Österreichischer Zivilinvalidenverband**

Kontakt: Elisabeth Achleitner

Tel. 0664 / 75005590

flachgau@oeziv-salzburg.at

www.oeziv-salzburg.at





Kleiner Aufwand mit großer Wirkung

HINTER DEM SPERRIGEN WORT ABFALLVERMEIDUNG STECKEN VIELE KLEINE DINGE, DIE ABER EINE GROSSE AUSWIRKUNG HABEN.

■ **In den meisten Fällen** bewirken schon kleine Änderungen im Verhalten und ein minimales Umdenken große Umwelteffekte.

Die gesammelten Tipps & Tricks helfen vielleicht auch Ihnen, einen Beitrag zu einem sauberen Österreich zu leisten:

- Schreiben Sie sich vor dem Einkauf einen Einkaufszettel und kaufen Sie nur Dinge, die auf Ihrer Liste stehen. So verhindern Sie, dass Produkte in Ihrer Tasche landen, die Sie nicht unmittelbar benötigen und möglicherweise wieder entsorgen müssen.
 - Machen Sie Ihre Besorgungen mit einem Einkaufskorb – dann können Sie auf Einkaufssackerln verzichten.
 - Achten Sie auf das Mindesthaltbarkeitsdatum. Aber Vorsicht: Ihren Sinnen können Sie mehr vertrauen als dem aufgedruckten Datum. Auch wenn das Datum überschritten ist, sind Lebensmittel sehr oft noch genießbar. Riechen, schauen und kosten: Darauf können Sie sich verlassen.
 - Überdenken Sie den Kauf von Großpackungen. Brauchen Sie wirklich so viel?
 - Versuchen Sie kaputte Dinge zu reparieren.
- Nicht alles, was nicht mehr funktioniert, muss gleich ersetzt werden.
- Geben Sie Getränken in Mehrwegverpackungen den Vorzug. Infos unter www.am-mehrweg.at.
 - Verwenden Sie für die Pausenverpflegung Ihrer Kinder, aber auch für Ausflüge, eine Mehrweg-Jausenbox und Trinkflaschen.
 - Denken Sie auch beim Grillen mit Freunden oder Familie daran, Abfall zu vermeiden. Verzichten Sie auf Folien und Grilltassen und schaffen Sie sich Mehrweg-Picknick-Geschirr an. Das reduziert nicht nur den anfallenden Abfall, sondern ist auch stilvoller als Pappeller und Plastikbesteck.
 - Trennen Sie Ihren Abfall nach Materialien und entsorgen Sie ihn in den dafür vorgesehenen Behältern. Dann können die Altstoffe wieder einem Recycling zugeführt werden.
 - Seien Sie anderen ein Vorbild und werfen Sie Abfall nicht achtlos auf den Boden.
 - Machen Sie andere freundlich aufmerksam, wenn Sie einen Vorfall beobachten. Oft passieren die kleinen „Sündenfälle“ aus Gedankenlosigkeit.
 - Werfen Sie als Autofahrer Abfall niemals einfach aus dem Fenster. Das ist sehr

gefährlich, weil nachfolgende Fahrzeuglenker erschreckt werden. Außerdem ist gerade an den Straßenrändern und angrenzenden Grünstreifen das Saubermachen besonders aufwändig.

- Nehmen Sie auf Ausflüge kleine Müllsäcke mit, damit Sie Ihre Abfälle bis zum nächsten Abfalleimer oder nach Hause transportieren können.
- Zeigen Sie auch als Hundebesitzer Umweltbewusstsein und beseitigen Sie das Häufchen Ihres Vierbeiners mit einem kleinen Kunststoffsäckchen oder einem Stück Zeitungspapier. Nützen Sie zur Entsorgung die öffentlichen Restmüllbehälter.

Quelle: www.reinwerfen.at

INFO

■ **Nähere Informationen** bei der Abfall- und Umweltberatung des Regionalverbandes Salzburger Seenland unter www.rvss.at oder 06217 / 20240-30.



VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND | SEPTEMBER/OKTOBER 2015 – www.rvss.at

■ 26.09.2015

SEEKIRCHEN
Winterflohmarkt der Katholischen
Frauenbewegung
Mehrzweckhalle
08.00 – 16.00 Uhr
STRASSWALCHEN
Michaeli-Viehmarkt
Bauhof Straßwalchen
08.00 – 17.00 Uhr

■ 26.09.2015 – 27.09.2015

MATTSEE
Pferde – Sport – Spiel
Hiab Mattsee
Sa: 09.00 – 24.00 Uhr
So: 11.00 – 24.00 Uhr
Ersatztermin: 10.– 11.10.2015
SEEKIRCHEN
Volltägiger-Staatsmeisterschaften
Schachlhof Seekirchen
ganztags

■ 27.09.2015

MATTSEE
4. Sparkassen Frauenlauf
Weyerbucht Mattsee
09.00 – 14.00 Uhr
SEEKIRCHEN
Krapfen- und Knödeltag
Wolfzagl (Mödlham 10)
10.00 Uhr

■ 02.10.2015 – 03.10.2015

HENNDORF
Kinderkleidermarkt
Wallerseehalle
Annahme: Fr: 13.00 – 16.00 Uhr
Verkauf für Schwangere und Mütter

mit Babys bis 1 Jahr:
Fr: 19.00 – 20.30 Uhr
Verkauf: Fr: 20.30 – 23.00 Uhr +
Sa: 09.30 – 11.30 Uhr
MATTSEE
Herbstbazar für Kindersachen
Seniorenwohnhaus
„Haus Weyerbucht“ Mattsee
Fr: 14.00 – 15.30 Uhr
Sa: 09.30 – 11.00 Uhr

■ 03.10.2015

NEUMARKT
Flohmarkt der ÖVP-Frauen
Festsaal
08.00 – 18.00 Uhr

■ 04.10.2015

KÖSTENDORF
Oktoberfest der Landjugend
Wagnerbauer
11.00 – 17.00 Uhr
SEEHAM
Teufelsgraben-Roas im Bauernherbst
10.00 Uhr

■ 07.10.2015

KÖSTENDORF
Vortrag – Hausmittel aus alter Zeit
Pfarrsaal
09.00 – 11.00 Uhr
Kosten: € 3,00

■ 09.10.2015 – 10.10.2015

STRASSWALCHEN
Feuerlöscher Überprüfung
Feuerwehrhaus
Fr: 15.00 – 18.00 Uhr
Sa: 09.00 – 12.00 Uhr

■ 10.10.2015 – 11.10.2015

BERNDORF
Flohmarkt der Feuerwehr
Mehrzweckhalle
09.00 – 17.00 Uhr

■ 11.10.2015

HENNDORF
Gospelkonzert
Pfarrkirche
19.00 Uhr

■ 15.10.2015

SEEKIRCHEN
Veganer Kochworkshop
Möwenstraße 1
14.00 – 18.00 Uhr
Informationen und Anmeldung
unter www.veganevielfalt.at oder
unter 0660 / 477 25 52



■ 17.10.2015

MATTSEE
Aktiv & Gesund Wandern
Treffpunkt: Sparparkplatz, 13.00 Uhr

■ 19.10.2015

MATTSEE
Simoni-Markt
Marktplatz, ganztägig

■ 23.10.2015

HENNDORF
Maturaball HBLA Annahof
Wallerseehalle
20.30 – 03.00 Uhr

■ 26.10.2015

NEUMARKT
2. Neumarkter Quadrathlon
Wallersee Ostbucht
10.00 Uhr
STRASSWALCHEN
Leonhardritt
Marienkirche Irrsdorf, 10.00 Uhr

■ 31.10.2015

BERNDORF
Halloweenparty der Kinderfreunde
Alte Volksschule
16.00 – 18.00 Uhr
Anmeldung: 0664 / 227 44 84

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen? Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindeamt in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter!

Sie möchten wöchentlich über alle Veranstaltungen im Salzburger Seenland informiert werden? E-Mail an info@salzburger-seenland.at genügt und Sie bekommen die Seenland-RUNDSCHAU einmal pro Woche per E-Mail übermittelt.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Regionalverband Salzburger Seenland,
Tel.: +43 (0) 6217 / 20240,
office@rvss.at, www.rvss.at



HERBST-TIPP

Werbung einfach abbestellen

Der Briefkasten quillt über und die Fußmatte verschwindet unter Prospekten. Kennen Sie das? Wenn Sie das nicht wollen, können Sie unerwünschtes Werbematerial einfach abbestellen.

Bringen Sie dazu einen Aufkleber mit der Aufschrift „Bitte kein unadressiertes Werbematerial“ gut sichtbar am Briefkasten oder an der Wohnungstüre an. Die Post und WerbemittelverteilerInnen dürfen Ihnen dann keine unadressierten Werbesendungen mehr zustellen.

Amtliche Mitteilungen von Gemeinden, Ämtern und Behörden sind davon ausgenommen. Der Aufkleber gilt nicht für persönlich adressiertes Werbematerial.

Den Folder von „die umweltberatung“ mit zusätzlichen Infos und Aufklebern können Sie unter www.umweltberatung.at/werbung oder beim Regionalverband Salzburger Seenland unter stranzinger@rvss.at bzw. Tel. 06217 / 20240 bestellen.